

Donnerstag, 13. April 2023, Offenbach-Post / Langen/Egelsbach

Endlich wieder Fahrtwind genießen

RADELN OHNE ALTER - VVV bekommt vom Land E-Rikscha für Ausfahrten mit Senioren gestellt

VON JULIA RADGEN



Mal wieder raus und das auch noch gemütlich und mit bester Sicht: Das ermöglichen Ausfahrten mit der E-Rikscha von „Radeln ohne Alter“. Eines dieser Gefährte können VVV und ADFC im Sommer kostenlos testen. Foto: Harald Oppitz/ministerium

Langen – Auch im hohen Alter oder mit Mobilitätseinschränkungen sollen Seniorinnen und Senioren noch unterwegs sein können – davon ist der Verein „Radeln ohne Alter“ überzeugt. Zusammen mit dem Hessischen Verkehrsministerium startet er nun eine neue Runde seines Projekts „Radfahren GEMEINSAM neu entdecken“, bei der das Land Vereinen und sozialen Einrichtungen für kurze Zeit gratis Fahrrad-Rikschas zur Verfügung stellt. Auch Lan-

gen wird bedacht: Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) hat mit seiner Bewerbung in Zusammenarbeit mit dem ADFC überzeugt.

„Wir sind gerade dabei, uns Fahrstrecken mit lustigen Namen auszudenken und vorzufühlen, wie die Rikscha einsetzbar sein könnte“, sagt der VVV-Vorsitzende Chris Muth glücklich. Er ist froh, dass es gelungen ist, im Rahmen des Projekts eine E-Rikscha nach Langen zu holen. Der offizielle Start ist für den Sommer vorgesehen, aber schon jetzt laufen die Vorbereitungen. Toll sei, dass der VVV die Rikscha auch über das Ebbelwoifest zur Verfügung habe. „Das ist ein riesiger Vorteil für uns, wir nennen das dann Ebbelwoi-Mobility“, verrät Muth schon einmal.

Für die Teilnahme musste sich der Verein mit einem Konzept bewerben, erzählt Muth. „Dann gab es ein Auswahlverfahren und ein richtiges Bewerbungsgespräch“, so der VVV-Vorsitzende. Das sei alles noch vor der Pandemie gewesen, der Projektstart hatte sich dann durch organisatorische Hürden verschoben. Nun sind alle froh, dass es bald losgeht.

Die Organisationsstruktur ist folgendermaßen: In den Vereinen – in diesem Falle VVV und ADFC – werden Kapitäne bestimmt, die in die Funktionsweise der E-Rikscha eingewiesen werden. Durch den Verein „Radeln ohne Alter“ erfahren sie eine Schulung und ein Fahrtraining. Diese Kapitäne bereiten dann die sogenannten Piloten, also die Fahrerinnen und Fahrer der Rikscha, auf ihre Tätigkeit vor. Das könne laut Organisatoren prinzipiell jeder sein, der über 18 Jahre alt ist, Zeit und Lust hat. Zudem gibt es die Lotsen, die die Fahrten koordinieren und zentrale Ansprechperson für alle Beteiligten sind.

Und welche Fahrten werden das nun sein? Das tüfteln die Beteiligten gerade noch aus, aber einen Vorgeschmack kann Muth schon geben. „Wir versuchen, jede Anfrage zu erfüllen, aber wir haben natürlich keinen Fahrplan wie der Stadtbus“, sagt er. Als besondere Ausfahrten sind seitens des VVV unter anderem schon mal eine Heimatkundigen-Tour durch den Koberstädter Wald und eine Ebbelwoi-Tour geplant. „Außerdem wollen wir die schöne Tradition der Altbürgerfahrt wieder aufleben lassen“, sagt Muth. Den Brauch, bei dem Einwohner über 75 Jahren in geschmückten Wagen umhergefahren wurden, gab es in den 1950ern während des Langener Heimatfests. Nicht nur mit dem ADFC, sondern auch mit dem Begegnungszentrum Haltestelle sei man für das Projekt in Kontakt, so Muth. Genauso wie mit dem DRK-Seniorenzentrum und Haus Ahornhof als mögliche Nutznießer.

Mitmachen

Wer sich vorstellen kann, sich als Rikscha-Pilot/in zu engagieren, erreicht den VVV am besten per Mail an info@vvv-langen.de